

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Gesang	2
Schwerpunktmodul 2 – Gesang	4
Schwerpunktmodul 3 – Gesang	6
Schwerpunktmodul 4 – Gesang	8
Bühnenpraxis 1.....	10
Bühnenpraxis 2.....	12
Bühnenpraxis 3.....	14
Bühnenpraxis 4.....	16
Ensemble 1	18
Ensemble 2	20
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1	22
Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2	24
Musikalische Theorie und Historie 3	26
Musikalische Analyse	28
Grundlagen der musikalischen Praxis für Sänger 1	30
Grundlagen der musikalischen Praxis für Sänger 2	32
Markt, Recht und Kommunikation.....	34
Musikleben an der HfM	36

Vorbemerkung:

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

Schwerpunktmodul 1 – Gesang

Modulcode: SPM 1 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre Basisfertigkeiten im Gesang unter Beachtung von körperbezogenen Aspekten wie Haltung und Atmung. Sie erweitern ihr Repertoire entsprechend ihrer sängerischen Fähigkeiten und lernen Interpretationsansätze kennen. Sie erarbeiten sich Fähigkeiten in der Körperarbeit sowie in der Stimm- und Lautbildung und erproben diese am Vortrag leichterer Sprechtexte. Sie erarbeiten sich Fähigkeiten in der Atemführung, Körperarbeit, Stimmbildung und Lautbildung. Sie lernen die Phonetik sowie grundlegende grammatikalische Regeln der italienischen Sprache kennen.

Die Studierenden verfügen über Basisfertigkeiten der Stimme und Atemführung sowie über gesangstechnische, stilistische und musikalische Grundlagen. Sie können Repertoire entsprechend ihrer sängerischen Fähigkeiten musikalisch und stimmtechnisch angemessen vortragen und dabei auch mit italienischem Repertoire umgehen. Sie können leichte Texte interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,375 SWS; zur Prüfungsvorbereitung) über ein Semester,
- Einzelunterricht Bühnensprechen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Atemtechnik (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch praktische Anwendung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (1-2 Arien und Lieder nach Wahl),
- einem Test (60 Min.) zur italienischen Grammatik und zum sprachlichen Ausdruck sowie
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 2 – Gesang notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 720 Stunden

Credits: 24

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerische Präsentation im Gesang und im Bühnensprechen sowie der Test werden von den Prüfern mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 2 – Gesang

Modulcode: SPM 2 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalischen, gesangstechnischen und interpretatorischen Kompetenzen der Studierenden. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire um verschiedene Gattungen und Stilistiken. Im Bühnensprechen entwickeln die Studierenden ihre stimmlichen und artikulatorischen Fähigkeiten sowie ihre Kompetenzen im künstlerischen Ausdruck von Sprechtexten weiter. Darüber hinaus schärfen die Studierenden ihre körperliche und rhythmische Wahrnehmung und setzen ihren Körper bewusst als Ausdrucksmittel ein. Sie erweitern ihren italienischen Wortschatz und ihre Kenntniss der Regeln der Grammatik sowie der Aussprache der italienischen Sprache und erproben dies an entsprechender Literatur.

Die Studierenden verfügen über eine gefestigte technische Führung ihrer Stimme und können in Ansätzen ihre Stimme und den Körper als theatrales Ausdrucksmittel nutzen. Sie sind in der Lage, diese Fertigkeiten in bestimmtem Repertoire verschiedener Stilistiken und Gattungen anzuwenden. Die Studierenden können das Wort-Ton-Verhältnis eines Werkes sinnvoll gestalten und verfügen über vertiefte sprachliche Fähigkeiten in der sängerischen Gestaltung auch unter Einbeziehung des italienischen Repertoires.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Einzelunterricht Bühnensprechen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Seminar Italienisch praktische Anwendung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Gesang“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (dabei zwei Arien),
- einem Test (60 Min.) mit verschiedenen Aufgaben zu Sprachvermögen, Grammatik, Zeitformen der italienischen Sprache,
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 3 - Gesang notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 720 Stunden

Credits: 24

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden " oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerische Präsentation im Gesang und im Bühnensprechen sowie der Test werden von den Prüfern mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 3 – Gesang

Modulcode: SPM 3 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen, künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Auf der Grundlage dessen erarbeiten sich die Studierenden entsprechend ihrer Neigungen und ihres Stimmfaches ein stilistisch vielseitiges Repertoire und bereiten lehrergestützt eigene Partien, Programme und Podien vor.

Die Studierenden beherrschen die atemtechnischen und stimmlichen Mittel und verfügen über eine verlässliche, individuelle Stimmtechnik, die ihnen Sicherheit und ein hohes künstlerisches Niveau in der Interpretation von musikalischer Literatur unterschiedlicher Stilistiken ermöglicht. Sie sind in der Lage, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und individuelle Gestaltung differenziert zu musizieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 1 – Gesang“ sowie Kompetenzen im Bereich Gesang, die zum

Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 - Gesang" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im Gesang (dabei mindestens 2 Arien unterschiedl. Stil und Sprache)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Schwerpunktmoduls 4 - Gesang notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 630 Stunden

Credits: 21

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation im Gesang.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 4 – Gesang

Modulcode: SPM 4 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die weitere kontinuierliche Entwicklung einer eigenständigen Künstlerpersönlichkeit auf professionellem Niveau. Entsprechend ihrer Neigung und ihres Stimmfachs vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse von Opernpartien, Oratoriumpartien sowie Liedliteratur aller Stilistiken und erarbeiten sich ein breites Repertoire.

Die Studierenden verfügen über eine technisch sicher und gut geführte Stimme. Sie können Opernpartien, Oratoriumpartien sowie Liedliteratur aller Stilistiken weitgehend selbstständig einstudieren. Ihre in zahlreichen Vorsingsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, ihrer Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten. Zum Abschluss dieses Moduls können sich die Studierenden als eigenständige Künstler auf dem Podium präsentieren und sind befähigt, den Anforderungen, die die künstlerische Praxis stellt, gerecht zu werden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition/Partienstudium (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ sowie Kompetenzen im Bereich Gesang, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Schwerpunktmodul 3 - Gesang" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt, das sich zusammensetzt aus:

- Künstlerische Präsentation aus zwei Teilen. Teil 1: Präsentation (30 Min.) von Liedern und Arien unterschiedlicher Stilepochen und Sprachbereiche (enthalten sein kann ein Ensemble, einschließlich Duett von max. 5 Min.), Teil 2: Präsentation von zwei Partien (je 30 Min). Dabei sind eine deutschsprachige Partie und eine Partie in einer frei wählbaren Fremdsprache zu präsentieren. Partien, die in vorangegangenen Studienjahren gesungen wurden (mit Nachweis), können angerechnet werden.
- schriftliche Dokumentation der künstlerischen Präsentation in Form eines Programmhefts im Umfang von ca. 5000 Zeichen (zzgl. Programmablauf, Nennung der Komponisten, Kurzbiographien des zu Prüfenden und der Mitwirkenden). Die Ausgestaltung der künstlerischen Präsentation und des Programmhefts erfolgt entsprechend § 25 der Prüfungsordnung. Bei Gesangsprüfungen sind die zu singenden Texte und ggf. deren deutsche Übersetzung hinzuzufügen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 900 Stunden

Credits: 30 (Davon fallen 9 Credits auf die Erstellung des Bachelorprojekts.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation von Liedern und Arien benotet wird, die künstlerische Präsentation von Partien und die schriftliche Dokumentation hingegen mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Bühnenpraxis 1

Modulcode: BÜP 1 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in die Arbeit des chormusikalischen Musizierens und die Realisierung eines Werkes auf der Bühne durch Mitwirkung im Chor der Musiktheaterprojekte. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen und szenischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines ausgeglichenen Chorklages und der szenischen Repräsentation in einem Kollektiv. Zusätzlich erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen des szenischen Arbeitens. Anhand des Etüdenspiels werden körpersprachliche, gestische und dialogische Basisfertigkeiten erprobt. Darüber hinaus bilden die Studierenden ihre körperliche und rhythmische Wahrnehmung sowie ihr Balancegefühl aus und erlernen grundlegende Schrittfolgen. Die Studierenden kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Sie kennen repräsentative Werke der Opernchorliteratur und können diese als Ensemblemitglied künstlerisch angemessen interpretieren. Sie können leichte Texte interpretieren sowie in Ansätzen ihre Stimme und den Körper als theatrales Ausdrucksmittel nutzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Opernchor (ca. 45 Stunden) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Schauspiel (4 SWS) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Bewegung/Tanz/Improvisation (1.5 SWS) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung in dem jeweiligen Musiktheaterprojekt. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten

Hinweise zum Modul:

Bühnenpraxis 2

Modulcode: BÜP 2 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen ihre bisher erworbenen Fähigkeiten des szenischen Arbeitens. Dabei werden die darstellerischen Kompetenzen nun in Verbindung mit dem Gesang trainiert und weiterentwickelt. Durch die szenische Gestaltung von Arien und Ensembles des Opernrepertoires lernen die Studierenden, Darstellung und Gesang als Einheit zu begreifen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihren individuellen künstlerischen Ausdruck und erlernen, einen authentischen Partnerbezug herzustellen. Darüber hinaus schärfen die Studierenden ihre körperliche und rhythmische Wahrnehmung und setzen ihren Körper bewusst als Ausdrucksmittel ein.

Die Studierenden können in Ansätzen ihre Stimme und den Körper als theatrales Ausdrucksmittel nutzen und sind in der Lage, diese Fertigkeiten in bestimmtem Repertoire verschiedener Stilistiken und Gattungen anzuwenden. Die Studierenden können das Wort-Ton-Verhältnis eines Werkes sinnvoll gestalten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Szenenstudium Oper (ca. 45 Stunden bzw. 4 SWS; wöchentlich 240 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bewegung/Tanz/Improvisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen im Bereich Bühnenpraxis, die zum Bestehen des Vorgängermoduls " Bühnenpraxis 1" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- eine unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung im Gruppenunterricht Szenenstudium. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben/Unterrichten, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.
- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.) zu den Inhalten Bewegung/Tanz/Improvisation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten

Hinweise zum Modul:

Bühnenpraxis 3

Modulcode: BÜP 3 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vervollständigen die im voran gegangenen Modul erarbeitete Verbindung von Gesang und Darstellung durch die sprecherische Komponente. Mit der Erarbeitung eines Schauspiels und der Einbeziehung improvisatorischer Elemente erweitern sie ihre sprechszensischen Kompetenzen und somit ihren individuellen künstlerischen Ausdruck. Die Studierenden erarbeiten Arien, Szenen und Ensembles aus dem gesamten Opernrepertoire vom Barock bis zum zeitgenössischen Musiktheater und präsentieren diese solistisch oder in Ensembles auf der Bühne.

Die Studierenden verfügen über fundierte musikalische, stilistische und sprachliche Kenntnisse. Sie werden den besonderen sprechtechnischen Anforderungen beim Übergang vom Singen zum Sprechen gerecht und beherrschen die für die Bühnendarstellung erforderlichen tänzerischen Bewegungsabläufe.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Szenenstudium Oper (ca. 45 Stunden bzw. 4 SWS; wöchentlich 240 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Szenenstudium Dialog (4 SWS; wöchentlich 240 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Bewegung/Tanz/Improvisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Bühnenpraxis 1“ sowie Kompetenzen im Bereich Bühnenpraxis, die zum Bestehen des Vorgängermoduls " Bühnenpraxis 2" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im Szenenstudium Dialog,
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Szenenstudium Oper, im Szenenstudium Dialog und in Bewegung/Tanz/Improvisation. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben/Unterrichten, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Prüfungsleistung im Szenenstudium Dialog. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist das Bestehen sämtlicher Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten

Hinweise zum Modul:

Bühnenpraxis 4

Modulcode: BÜP 4 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Mit der Arbeit innerhalb des Opernensembles erweitern die Studierenden ihr Repertoire und erwerben zusätzliche Kompetenzen. Sie lernen lehrergestützt, eigene Partien, Programme und Podien vorzubereiten und zu erarbeiten. Zudem erhalten sie einen vertieften Einblick in den Bereich Operette/Musical und lernen, mit den besonderen Anforderungen dieses Genres professionell umzugehen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im szenischen und gestischen Sprechen.

Die Studierenden haben in der Bühnendarstellung ein professionelles Niveau erreicht. Sie sind in der Lage, die sängerischen, sprecherischen und darstellerischen Anforderungen des Musiktheaters aller Epochen, Sprachen und Genres zu bewältigen und ihre individuelle künstlerische Persönlichkeit einzubringen. Sie sind fähig, sich mit künstlerischen Texten adäquat auseinanderzusetzen und sich hinsichtlich artikulatorischer, stimmlicher und gestalterischer Aspekte angemessen, differenziert und authentisch auszudrücken. Sie sind in der Lage, sich in ein Ensemble zu integrieren, dessen Klang mitzuprägen und ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat wahrzunehmen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Szenenstudium Oper (ca. 45 Stunden bzw. 4 SWS; wöchentlich 240 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Opernensemble (4 SWS; wöchentlich 240 Min.) über zwei Semester
- Workshop Operette/Musical (60 Stunden) innerhalb der zwei Semester
- Einzelunterricht Bühnensprechen (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Bühnenpraxis 2“ sowie Kompetenzen im Bereich Bühnenpraxis, die zum Bestehen des Vorgängermoduls " Bühnenpraxis 3" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.) im Rahmen einer Projektarbeit oder eines szenischen Podiums im Szenenstudium Oper,
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Bühnensprechen,
- je einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Szenenstudium Oper, Opernensemble und im Workshop Operette/Musical. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst jeweils die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben/Unterrichten, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 540 Stunden

Credits: 18

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Prüfungsleistung im Szenenstudium Oper (zweifach gewichtet) sowie aus der Note für die Prüfungsleistung im Bühnensprechen (einfach gewichtet). Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist das Bestehen sämtlicher Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Ensemble 1

Modulcode: WPEns 1 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung der Lied- und Konzertklasse

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden sammeln im Unterricht praktische Erfahrungen in verschiedenen Ensembles und im Umgang mit den unterschiedlichen musikalischen Stilikonventionen vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik. Sie beschäftigen sich mit den Auswirkungen unterschiedlicher musikalischer Stilistik auf den vielfältigen Gebrauch der individuellen stimmlichen Möglichkeiten und erlernen den bewussten Einsatz stimmtechnischer Mittel zur Charakterisierung von stilistischen Besonderheiten. Das Modul dient auch der Vorbereitung konkreter Konzertvorhaben und der Erweiterung des Repertoires durch die Teilnahme an praxisorientierten Projekten.

Die Studierenden kennen Auswirkungen unterschiedlicher musikalischer Stilistik auf den vielfältigen Gebrauch der individuellen stimmlichen Möglichkeiten und den bewussten Einsatz stimmtechnischer Mittel zur Charakterisierung von stilistischen Besonderheiten. Sie sind in der Lage, sich in das jeweilige Ensemble zu integrieren und ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat wahrzunehmen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen, wobei mindestens zwei Angebote pro Semester zu wählen sind:

- Gruppenunterricht Liedduos/vokale Kammermusik oder Vortragslehre Lied (0,75/0,5/2 SWS; wöchentlich 45/30/120 Min.),
- Gruppenunterricht Interpretation Oratorium/Konzert (4 Stunden),
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.),
- Gruppenunterricht "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.).

Weitere im Rahmen von Hochschulprojekten erbrachte Projektarbeiten im Bereich Konzert oder Lied können angerechnet werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) im Rahmen einer Projektarbeit in einer der vom Studierenden gewählten Gruppenunterrichten oder alternativ einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung (regelmäßige, vorbereitete Teilnahme mit selbständigen künstlerischen Beiträgen).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit dem Schwerpunkt Gesang.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Ensemble 2

Modulcode: WPEns 2 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung der Lied- und Konzertklasse

Inhalte und Qualifikationsziele

Die im Vorgängermodul angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Sie vertiefen je nach persönlicher Neigung die vorhandenen Grundkenntnisse und -fähigkeiten des Musizierens in unterschiedlichen Ensembles und/oder Liedduos und im Umgang mit den unterschiedlichen musikalischen Stilikonen vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik. Dabei stehen vor allem interpretatorische Ansätze, Textgestaltung, intensive Arbeit mit den jeweiligen Partnern, aber auch musikalisch-literarische Verknüpfungen im Mittelpunkt.

Die Studierenden sind mit wachsender Souveränität in der Lage, sich in das jeweilige Ensemble zu integrieren, dessen Klang mitzuprägen und ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat wahrzunehmen. Das Modul dient auch der Vorbereitung konkreter Konzertvorhaben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen, wobei mindestens zwei Angebote pro Semester zu wählen sind:

- Gruppenunterricht Liedduos/vokale Kammermusik oder Vortragslehre Lied (0,75/0,5/2 SWS; wöchentlich 45/30/120 Min.),
- Gruppenunterricht Interpretation Oratorium/Konzert (4 Stunden),
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.),
- Gruppenunterricht "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.).

Weitere im Rahmen von Hochschulprojekten erbrachte Projektarbeiten im Bereich Konzert oder Lied können angerechnet werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) im Rahmen einer Projektarbeit in einer der vom Studierenden gewählten Lehrveranstaltung.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit dem Schwerpunkt Gesang.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Die Modulnote wird aus der Note für die künstlerische Präsentation gebildet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1

Modulcode: TuH 1 (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Musikpraxis unter historischem Aspekt gelegt (ungleichstufige Stimmung und Stimmtonhöhe, vergangene Orchesteraufstellung und musikalische Leitung in Kirche und Oper, Stilmittel inkl. Portamento und Vibrato, Fakten zu Stradivari, Hoftrompetern, Kastraten etc.). Zusätzlich werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Das Verständnis der musiktheoretischen Inhalte wird durch die Ausbildung am Klavier praktisch unterstützt. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands werden die Studierenden am Klavier in unterschiedliche Stilistiken eingeführt und erlernen die Grundlagen pianistischer Begleitung. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Die Studierenden erlernen im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hören (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium.

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Sie wissen um Vor- und Nachteile verschiedener Quellenarten (Ikonographie, Schriftliches, erhaltene Instrumente, vergangene Aufführungsorte, Tradition) und können ihr musikgeschichtliches Wissen für die eigenen künstlerische Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar machen. Sie verfügen über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Die Studierenden beherrschen die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügen über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte) und kennen die Grundsätze der Liedharmonisierung und Improvisation.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1730 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung I (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)

- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für die Schwerpunkte Orchesterinstrumente oder Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik oder für die Schwerpunkte Orchesterinstrumente/Blockflöte oder IGP Gesang im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für

- die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2

Modulcode: TuH 2 (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich des 19. Jahrhunderts. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epocheneinteilungen vertraut gemacht. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache. Darüber hinaus wird die Darstellung unterschiedlicher Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktischer Modelle am Klavier vermittelt. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands erweitern die Studierenden am Klavier ihre Fähigkeiten im Spiel unterschiedlicher Stilistiken und vertiefen die Grundlagen pianistischer Begleitung und schulen ihre Fähigkeiten im Blattspiel. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium.

Die Studierenden kennen wesentliche Werke der behandelten Epochen und sind in der Lage, analytische Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden und am Klavier demonstrieren. Sie sind in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen und verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für die künstlerische Praxis nutzbar machen. Zudem werden die Studierenden dazu befähigt, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1730-1900 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung II (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie, Historie und Praxis I“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- klavierpraktische Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung
- Künstlerische Präsentation (10 Min.) von 2-3 Stücken auf dem Klavier (davon ein Solowerk, eine Begleitung und ggf. ein weiteres Stück freier Wahl, welches auch eine Improvisation sein kann) (Diese Prüfung entfällt für Studierende mit einem Schwerpunkt im Bereich IGP)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für

- die Schwerpunkte Gesang und Orchesterinstrumente im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang und IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche und –theoretische Kenntnisse der abendländischen Kunstmusik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. Auch Aspekte der Interpretation von Werken neuer Musik werden anhand von Beispielen dargestellt und erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Kunstmusik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf Satztechnik und Musiktheorie der Zwölftontechnik sowie auf modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neue Musik zu beschreiben und in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden. Sie werden dazu befähigt, ihre Kenntnis der Interpretation von Werken neuer Musik für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar zu machen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütiger Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erfolgt eine Einführung und Vertiefung in maßgebliche formale, harmonische, kontrapunktische Analysemethoden sowie eine Einführung und Vertiefung in die Fähigkeit, diese erlernten analytischen Methoden an konkreten Musiken unterschiedlicher Stile und Epochen anzuwenden. Sowohl in der Musikalischen Analyse als auch in der Höranalyse werden ausgewählte Tonaufnahmen analytisch durchleuchtet und die Beziehung zwischen analytischem Befund und praktischer Interpretation ausgewertet und reflektiert. Auch ausgewählte Interpretationen (Tonaufnahmen) werden verglichen und unter ihrer Beziehung zum analytisch begründeten Gehalt reflektiert.

Ziel des Moduls ist die Vertrautheit der Studierenden mit wichtigen analytischen Methoden, die sie kritisch zu beurteilen und anzuwenden wissen. Sie sind in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stillkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation. Die Studierenden haben den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse,
- einem Referat (20 Min.) zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester,
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Grundlagen der musikalischen Praxis für Sänger 1

Modulcode: GMP 1 - G (BA MU)

Modulverantwortung: künstlerische Mitarbeit Gesang/wissenschaftl. Mitarbeit im Studio für Stimmforschung

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den stimmphysiologischen Grundlagen des Musizierens und Übens, insbesondere hinsichtlich der Teilbereiche Disposition, Atmung, Stimmlippenfunktion, Hören, Resonanz im Mittelpunkt sowie Fragen zur Stimmhygiene und -prohylaxe. Darüberhinaus werden die Studierenden in die Methoden wissenschaftlicher Klanganalyseverfahren eingeführt.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stimme adäquat im Hinblick auf ein gesundes Singen einzusetzen, kennen die physiologischen Voraussetzungen des Gesangs und können ihr Üben im Sinne eines effizienten und gesunden Musizierens optimieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Stimmphysiologie/Stimmhygiene“ (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester,
- Projekt Klanganalyseverfahren (ca. 6 h) über ein Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur zu den Inhalten der Stimmphysiologie/Stimmhygiene (90 Min.).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es kann als Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Chordirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Grundlagen der musikalischen Praxis für Sänger 2

Modulcode: GMP 2 - G (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikermedizin

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen, psychologischen und anthropologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Studierende lernen geeignete Übestrategien kennen, werden beispielsweise mit den Grundsätzen des auswendigen Vortrags und des mentalen Übens vertraut gemacht und vertiefen diese Fähigkeiten in der Praxis. Die Übung Physioprofylaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze. Im Hochschulchor bauen die Studierenden unter professioneller Leitung ihre musikalischen Grundfertigkeiten sowie ihre eigene Körperwahrnehmung weiter aus. Dabei lernen sie chorsinfonische Musik kennen und schulen insb. ihre Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ihren ästhetischen Ausdruck. Im Chor werden musikalische und soziale Kompetenzen gleichermaßen geschult.

Physische und psychische Belastungen sollen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Ziel der körperorientierten Ansätze ist eine Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit. Durch die Mitwirkung im Chor haben sie ihre musikalische Perspektive erweitert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester
- Übung Physioprofylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Grundlagen der musikalischen Praxis für Sänger 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test zur Musikphysiologie (45 Min.)
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulchor im Rahmen einer Ensembleaufführung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Modulverantwortung: Koordination Berufseinstieg

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts, des Verwertungsrechts, der Leistungsschutzrechte und der Vertragsgestaltung. Darüber hinaus werden ihnen in Workshops und Projekten, die sie entsprechend ihrer Berufsziele aus dem Angebot der HfM Dresden belegen, sowohl berufsrelevantes Wissen für die klassischen Berufsfelder vermittelt als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (z. B. Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln. Workshops werden insb. angeboten zu Themen wie: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Absicherung, Betriebswirtschaft, Rechnungslegung, Akquise, Musikmarkt und eigene Positionierung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Nutzung digitaler Medien, Bühnenperformance. Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Musikrecht und über Kenntnisse und Fähigkeiten für ein professionelles Handeln auf dem Musikmarkt. Sie kennen die Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Workshop ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs nach Wahl der Studierenden entsprechend den Angeboten der HfM Dresden)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem schriftlichen Test (30 Min.) zu den Inhalten des Musikrechts.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition); Master
Doppelfach: 3.-4. Für IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Modulverantwortung: Prorektorat für künstlerische Praxis

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Sie erleben Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z. B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen) und setzen sich je nach Wahl der Veranstaltung auch mit wissenschaftlichen Vorträgen in musikorientierten Themenkomplexen (z. B. im Rahmen der Ringvorlesung) auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie im Falle von künstlerischen Darbietungen in Ansätzen auch eine Einschätzung der gezeigten künstlerischen Leistung einfließen lässt. Die Studierenden reflektieren, welche Impulse die besuchten Veranstaltungen ihnen für ihre eigene künstlerische Praxis geben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Bachelorstudiengang an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Reflexion der besuchten Veranstaltungen (ca. 1-2 Seiten), in der die Studierenden eine persönliche Einschätzung zu den besuchten Veranstaltungen geben und reflektieren, wie sich das Gesehene und Gehörte auf ihre eigene künstlerische Praxis auswirkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik (außer beim zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik)

Es kann als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

